

Jugend wirbt für Sachsen-Anhalt

Kurzskizze

Mit dem Nachbau eines historischen Kafferkahns hat die Jugendwerkstatt frohe Zukunft dem Land unter dem Namen Askania ein Flugschiff für die Tourismuswerbung gegeben. Im Spätsommer 2005 will die Frohe Zukunft mit der Initiative „Jugend wirbt für Sachsen-Anhalt“ den Kahn unter Segel setzen und mit einer Pilotveranstaltungsfahrt von Havelberg nach Berlin für unser Land werben.

Die Initiative „Jugend wirbt für Sachsen-Anhalt“ verfolgt dabei eine doppelte Zielsetzung:

1. Jugendliche werben für Sachsen-Anhalt als Reiseland

- Sachsen-Anhalt verfügt neben seinen vielfältigen und attraktiven Sehenswürdigkeiten über eine breite Palette von Urlaubs- und Freizeitangeboten. Nicht zuletzt durch die zentrale Lage bietet sich das Land für Kurztrips aus benachbarten Bundesländern an.
- Die Aktivitäten der etablierten Tourismus-Marketing Organisationen sollen durch unsere Initiative unterstützt und ergänzt werden. Ziel ist es, durch punktuelle Veranstaltungen eine breitere Öffentlichkeit anzusprechen und auf das Reiseland Sachsen-Anhalt aufmerksam zu machen.
- Bei der Planung und Umsetzung der Veranstaltungen setzen wir bewusst auf Jugendliche als Kommunikationsträger, ohne uns damit auch auf eine jugendliche Zielgruppe zu beschränken. Ziel ist es vielmehr, für eine breit angelegte Zielgruppe das Bild einer fröhlichen, engagierten und mit ihrem Bundesland identifizierten Jugend zu transportieren. Durch diese Kommunikationsperspektive könnte Sachsen-Anhalt an positivem Image gewinnen.

2. Jugendliche werben für Sachsen-Anhalt als zukunftsfähigem (Lebens)-Standort

- In Sachsen-Anhalt muss aufgrund der ökonomischen und demographischen Entwicklungen die Zukunftsperspektive sehr bewusst gestaltet werden. Von zentraler Bedeutung ist es dabei, den Jugendlichen im Land (Berufs)-Chancen zu eröffnen.
- Auch hier gilt es, die vielfältigen Bemühungen unterschiedlichster Institutionen und Initiativen zu unterstützen und zu ergänzen. Schwierige Lagen lassen sich aus einer depressiven Grundhaltung nur unzureichend meistern. Daher wollen wir mit unserer Initiative, ein bewusstes Zeichen der Hoffnung setzen und mittelfristig dazu beitragen, die Stimmung zu verbessern.
- Vor diesem Hintergrund wollen wir mit unserer Initiative Jugendliche qualifizieren und durch die erfolgreiche Planung und Durchführung der Veranstaltungen ihr Selbstwertgefühl steigern. Diese Praxis nach der Formel „Fördern und Fordern“ ließe sich im Verbund mit der Berichterstattung über die Tourismuswerbung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Pilot-Veranstaltung 2005

Für das Jahr 2005 plant die Initiative „Jugend wirbt für Sachsen-Anhalt“ als Höhepunkt eine Fahrt mit dem Kaffenkahn Askania zwischen Havelberg und Berlin mit der Durchführung von bzw. Teilnahme an Veranstaltung an den beiden Anlegeorten.

Tragende Säulen für diese Fahrt sind Jugendliche, die in einer sechs monatigen Fördermaßnahme in Fragen des Eventmanagements qualifiziert werden.

Die Detailausgestaltung des Veranstaltungsprogramms wird mit den Jugendlichen im Rahmen der Maßnahme erarbeitet. Als Eckdaten sind vorgesehen:

1. Teilnahme an dem am 28.08.2005 in Havelberg stattfindenden Bootskorso

- Die Fahrt und Anlandung des Kaffenkahns wird an Land unterstützt durch eine Crew, die Informationsstände und eine kleine Bühne aufbaut. Hierbei soll vor allem ein Eindruck von der lebendigen und spannenden Geschichte des Landes vermittelt werden.
- Stellvertretend für die Vielseitigkeit des Landes sollen einige Besonderheiten wie z. B. das Salzsieden wiedergegeben werden. Trachten und historische Gewänder werden dabei schon optisch für Aufmerksamkeit sorgen. Die Städte und Regionen Sachsen-Anhalts erhalten die Möglichkeit, sich im Rahmen der Askania-Fahrt vorzustellen.
- Die unterstützende Crew wird jeweils über den Landweg anreisen.
- Da in Havelberg zu dem genannten Termin ein Blasmusikfest durchgeführt wird, ist anzustreben, dass jugendliche Musiker aus Sachsen-Anhalt in unsere Veranstaltung integriert werden.

2. Bundespressestrand in Berlin als Ausgangsort für Promotionaktivitäten

- Der Bundespressestrand befindet sich am Ufer der Spree in unmittelbarer Nähe zur Vertretung des Landes Sachsen-Anhalts in Berlin. An diesem im Sommer hochfrequentierten Ort ist eine Veranstaltung in Abstimmung mit den Betreibern des Bundespressestrandes und der Landesvertretung zu organisieren. Als Termin kommt das Wochenende nach der Veranstaltung in Havelberg in Frage (Fahrzeit Havelberg – Berlin ca. drei Tage)
- Die Veranstaltung beinhaltet als integrale Bestandteile die Module, die auch in Havelberg eingesetzt werden (Infostände, historische Gewänder, Anlandung des Kaffenkahns, ggf. Unterstützung durch jugendliche Blasmusiker).
- Zusätzlich zur Organisation einer werbenden Informationsveranstaltung sollen die Jugendlichen in Berlin auch anderweitig geplante Veranstaltungen gezielt für ihre Promotionaufgabe nutzen. So sollen die Jugendlichen wiederum in historische Gewänder gekleidet Informationen an die Besucher verschiedener Konzerte bzw. Veranstaltungen geben. Dafür bieten sich u. a. an: Konzert des Berliner Sinfonie-Orchesters am 01.09.2005 – 03.09.2005 am Gendarmenmarkt, die Aufführung von Simplicius Simplicissimus mit seiner besonderen Beziehung zu Magdeburg am 03.09.2005 ebenfalls am Gendarmenmarkt und der historische Jahrmarkt anlässlich der Feier 300 Jahre Charlottenburg am 03.09.2005 in Charlottenburg.

Schlussbemerkung

Die Initiative „Jugend wirbt für Sachsen-Anhalt“ sieht eine ihrer wesentlichen Aufgaben darin, Öffentlichkeit herzustellen. Angesichts dieser Maßgabe wird die geplante Qualifizierungsmaßnahme einen besonderen Akzent auf den Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit legen.

Angestrebt wird eine enge Begleitung der Fahrt und der Veranstaltungen durch den MDR.